

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Planung, Entwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr
am Dienstag, den 06.10.2015
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann Burfeind

Mitglieder

Frau Andrea Burfeind
Herr Hartmut Goebel
Herr Gerhard Grimm
Herr Dr. Dirk Hadler
Herr Klaus Huhn
Herr Edward Stein

Gäste

Herr Heinz-Hermann Evers

Beratende Mitglieder

Herr Manfred Schröpfer
Ralf Somann

Fachberater

Herr Jörg Schöning

Gemeindedirektor

Herr Stefan Tiemann

von der Verwaltung

Herr Bernhard Goldmann
Herr Dietmar Keller

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jörg Schuschke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 27.01.2015
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Sanierung der Straße "Königshofallee" Si/147/2015
Vorstellung der Entwurfsplanung

- | | | |
|----|--|-------------|
| 7 | Bebauungsplan Nr. 17 b "Ortskern-Nordost", 5. Änderung
a) Abwägung der während der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB
eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss | Si/148/2015 |
| 8 | Bebauungsplan Nr. 23 "Sport- und Freizeitzentrum Eckerworth, 4. Änderung"
a) Abwägung der während der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB
eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss | Si/149/2015 |
| 9 | Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2015: Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich Klein-Sittensen | Si/143/2015 |
| 10 | Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2015: Geschwindigkeitsbegrenzung Kampweg hinsichtlich Strauchplatz | Si/146/2015 |
| 11 | Fragen und Anregungen | |

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Ausschussvorsitzender Burfeind eröffnet um 18.30 Uhr die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 27.01.2015

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 27.01.2015 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

PRD Energy – Lizenzrückgabe

Die PRD Energy hat nun offiziell die bestehende Lizenz zur Erkundung (3 D-Seismik) zurückgegeben. Das Erlaubnisfeld ist damit konzessionsfrei. Es sind zurzeit keine neue Aktivitäten bekannt. PRD Energy hat sich komplett aus Deutschland zurückgezogen.

zu 6 Sanierung der Straße "Königshofallee"
Vorstellung der Entwurfsplanung

Vorlage: Si/147/2015

Herr Schöning vom Ing.büro Dittmer stellt die Entwurfsplanung vor. Der Einmündungsbereich der Königshofallee ist in den Bestand zu integrieren und mit dem Straßenbauamt als Baulastträger der Landesstraße abzustimmen. Die Planung sieht einen beidseitigen Gehweg vor, welcher mittels Grünstreifen von der Fahrbahn getrennt wird. Die Fahrbahnbreite wird 5,50 m betragen. Damit ist die Fahrbahn 50 cm breiter als im jetzigen Zustand. Der Ausbau erfolgt komplett mit Betonsteinpflaster. Ein Hochbord ist nicht vorgesehen. Lediglich eine Muldenrinne wird für eine optische Trennung sorgen. Im Bereich des Parkplatzes sind noch einige Abstimmung nötig (u.a. Anzahl der Parkplätze).

Die Einmündung zur Drosselgasse wird farblich abgesetzt. Hinter der Einmündung ist eine Verengung der Fahrbahn vorgesehen, welche auch als Querungshilfe nutzbar ist. Diese optische Eingrenzung dient auch als Geschwindigkeitsbegrenzung.

Die Gestaltung der Einmündung Ostering erfolgt entsprechend dem Bereich Drosselgasse.

Im Einmündungsbereich Teichweg ist eine leichte Verschwenkung der Fahrbahn geplant. Aufgrund der Länge der Königshofallee sollten Abschnitte gebildet werden. Aus diesem Grund wird die Fahrbahnbreite ab dem Teichweg im hinteren Bereich der Königshofallee lediglich 4,50 m betragen und als verkehrsberuhigter Bereich hergestellt. Ein Gehweg ist nicht vorgesehen. Eine Pkw-Begegnung ist bei der reduzierten Fahrbahnbreite möglich; Ausweichmöglichkeiten werden berücksichtigt.

Herr Huhn regt an, zumindest einen einseitigen Gehweg (farblich abgesetzt) in diesem Bereich zu berücksichtigen, da zahlreiche Fußgänger den Bereich Königshof nutzen.

Herr Grimm spricht die zahlreichen Grünflächen an und hinterfragt den zukünftigen Pflegeaufwand sowie die damit verbundenen Folgekosten. Ebenso stellt er die vorgesehenen Einengungen in Frage. Herr Huhn sieht diese als effektive Form der Verkehrsberuhigung. Gerade im Bereich des Kindergartens sind entsprechende Maßnahmen wichtig, zumal sich zahlreiche Anlieger über die Schnellfahrer in der Königshofallee beklagen.

Herr Schöning führt aus, dass gemäß der geltenden Richtlinien in Wohnstraßen alle 150 m bauliche Maßnahmen vorgesehen werden sollten. In der Königshofallee sind bei einer Länge von mehr als 500 m und der geraden Straßenführung entsprechende Vorkehrungen sinnvoll. Über die Art der Bepflanzung der Grünstreifen ist noch keine Entscheidung getroffen worden.

Zum Grundkonzept der Planung informiert Herr Tiemann, dass der Charakter einer Allee unbedingt erhalten werden sollte. Nach Ansicht von Herrn Tiemann ist die Tradition dieses Bereiches zu berücksichtigen. Aus diesem Grund ist bewusst eine Befestigung mittels Pflaster gewählt worden. Herr Tiemann spricht sich für die Neupflanzung von Kastanien aus. Der ursprünglich angedachte Kreisel im Bereich des Teichweges hat sich im Laufe der Planung als nicht sinnig herausgestellt. Die durch die Verschwenkung entstehende neue Fläche sollte ebenfalls gepflastert und durch Aufstellung von Bänken und eventuell eines kleine Spielgerätes als Aufenthaltsfläche hergerichtet werden.

Herr Grimm spricht die Anfälligkeit der Kastanien sowie den verstärkten Wurzelwuchs an. Eventuell könnten alternativ Maronen gepflanzt werden, da diese weniger empfindlich sind. Herr Schöning merkt an, dass in Kürze das Gutachten über den Zustand der vorhandenen Bäume vorliegen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Huhn informiert Herr Goldmann, dass eine Anliegerversammlung durchgeführt wird, sobald die Ausbauplanung steht und die Kosten der Maßnahme und somit die Anteile der Anlieger feststehen.

Bezüglich der Notwendigkeit der Sanierung erklärt Herr Schöning, dass sämtliche im Straßenbereich befindliche Leitungen (Abwasser, Frischwasser) zu erneuern sind. Herr Tiemann ergänzt, dass auch die Gasleitungen Erneuerungsbedarf haben. Hinzu kommt die Belastung der Straße durch den Schwerverkehr.

Zum Parkplatz merkt Herr Grimm an, hier auf Baumpflanzung und Abgrenzung der Parkplätze durch Hochborde zu verzichten, um weiterhin die Busnutzung zu ermöglichen. Dieser Platz wird unter anderem von der Kirche und dem Kindergarten als Sammel- und Zusteigepunkt für Busfahrten genutzt. Herr Tiemann bestätigt, dass diese Möglichkeit bereits in einem Gespräch erörtert worden ist und die Einrichtung einer ebenen Fläche angedacht wird.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sittensen stimmt der Entwurfsplanung zur Sanierung der Königshofallee zu. Im hinteren Bereich (ab Einmündung Teichweg) ist ein optisch abgesetzter einseitiger Gehweg vorzusehen.

Herr Burfeind drängt auf eine kurzfristige Bürgerbeteiligung. Herr Tiemann erläutert, dass zunächst der Rat der Entwurfsplanung zustimmen muss (nächste Sitzung am 15.10.2015). Mit der festgestellten Ausbauplanung wird die Kostenermittlung erfolgen. Danach erfolgt die Beteiligung der Anlieger. Die Umsetzung der Maßnahme soll 2016 erfolgen, so dass die erforderlichen Gewerke in den Wintermonaten ausgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	-/-
Enthaltung:	1

- zu 7 Bebauungsplan Nr. 17 b "Ortskern-Nordost", 5. Änderung
a) Abwägung der während der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 bzw. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss Vorlage: Si/148/2015

Mit dieser Änderung wird die bisher als Privatstraße ausgewiesene Straße „Immenweg“ planerisch als öffentliche Verkehrsfläche dargestellt. Dies entspricht der tatsächlichen Nutzung. Eigentümerin des Straßengrundstücks ist die Gemeinde Sittensen. Die öffentliche Auslegung hat in der Zeit vom 30.07.2015 bis einschl. 31.08.2015 stattgefunden. Änderungen der Planung ergeben sich aus den eingegangenen Stellungnahmen nicht.

Auf Nachfrage von Herrn Grimm entgegnet Herr Tiemann, dass die Kosten von der Gemeinde Sittensen als Planungsträger zu übernehmen sind.

Beschlussvorschlag:

- a) Der Rat der Gemeinde Sittensen stimmt der vom Planungsbüro PGN Nord GmbH, Rotenburg (Wümme) erarbeiteten Abwägung zu.
b) Der Rat der Gemeinde Sittensen beschließt den Bebauungsplan Nr. 17 b „Ortskern-Nordost“, 5. Änderung als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

- zu 8 Bebauungsplan Nr. 23 "Sport- und Freizeitzentrum Eckerworth, 4. Änderung"
a) Abwägung der während der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
b) Satzungsbeschluss Vorlage: Si/149/2015

zu 10 Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2015: Geschwindigkeitsbegrenzung Kampweg hinsichtlich Strauchplatz Vorlage: Si/146/2015

Im Namen der SPD-Fraktion beantragt das Ratsmitglied Huhn die Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung (Tempo 30) für den Kampweg im Teilbereich Eckerworth bis Strauchplatz. Nach Ansicht von Herrn Huhn handelt es sich hier um ein wiederkehrendes Thema. Besonders zu den Öffnungszeiten des Strauchplatzes herrscht hier ein erhöhtes Verkehrsaufkommen, welches regelmäßig zu Problemen führt. Aus diesem Grunde sollte auch im Interesse der Anlieger eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingerichtet werden. Im Gegenzug ist an die Anlieger heranzutreten, die öffentlichen Seitenflächen entlang der Fahrbahn nicht zu versperren.

Nach Einschätzung von Herrn Evers sind ausschließlich während des Anlieferverkehrs zum Strauchplatz Verkehrsprobleme zu verzeichnen. Ein ähnlich lautender Antrag wurde vor einigen Jahren vom Landkreis mit dem Hinweis auf die bestehende Sackgasse abgelehnt. Seines Erachtens wäre eine Geschwindigkeitsbegrenzung im vorderen Bereich des Kampweges sinnvoller.

Herr Grimm spricht sich stattdessen für eine Befestigung bzw. Erweiterung des Strauchplatzes aus. Frau Burfeind zieht in Erwägung, über einen alternativen Standort des Sammelplatzes außerhalb eines Wohngebietes nachzudenken.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sittensen lehnt den Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2015 auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im Kampweg ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	5
Enthaltung:	1

zu 11 Fragen und Anregungen

Fragen und Anregungen werden nicht vorgetragen. Die öffentliche Sitzung wird um 19.35 Uhr geschlossen.

gez. Burfeind
Vorsitzender

Gez. Tiemann
Gemeindedirektor

gez. Müller
Protokollführerin